



<https://blz.li/338v>

TISCHTENNIS: SCHLUSSDOPPEL BRINGT DIE ENTSCHEIDUNG

Veröffentlicht am 11.12.2016 um 22:18 von Redaktion LeineBlitz

Verbandsligist SC Hemmingen-Westerfeld musste sich beim Tabellennachbarn TSV Algestorf 7:9 geschlagen geben.

Unterstützung.. Es war das schwere Spiel, wie aus dem Verlauf nicht ganz aufgegangen, obwohl der SC Hemmingen-Westerfeld etwa 80 Zuschauern, die bei den vielen tollen Ballwechseln und Eingangsdoppeln vermieden. Lars Petersen als stärkster Spieler, der aber bei seiner Niederlage phasenweise gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Patrick Schömann, seinem 2. Satz einen 10:6-Vorsprung gegen Jörn Petersen und ein furioses Fünf-Satz-Spiel Christian Steege nieder. Claas Märtens vollends, als sein Gegner diverse Netz- und Kantenbälle als Überraschung. Claus Gottschlich konnte trotz gesundheitlicher Probleme war Niklas Otto gegen die von Lars Petersen beidseitig



Sätzen. Die Nummer zwei der Hemminger, Stefan Schreiber, konnte gegen Patrick Schömann nicht gewinnen. Die Nummer drei der Hemminger, Martin Scholz war bei seinem 0:3 machtlos gegen Jörn Petersen. Die Nummer vier der Hemminger, Claus Gottschlich, konnte sein Abwehrspiel und gewann 3:1. Claus Gottschlich konnte seinen 3:1-Sieg nicht in einen Sieg umwandeln und verlor am Ende knapp im 5. Satz 9:11. Claas Märtens hatte sich zwischenzeitlich erholt und schloss zum 7:8 auf. Im Schlussdoppel waren aber die "Petersen-Brothers" zu stark mit ihren Angriffsbällen und machten mit dem 3:0-Sieg alles klar zum knappen 9:7 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld. Was gab es am Ende für die Gäste zu vermelden: Man hatte sich sehr achtbar aus der Affäre gezogen, im unteren Paarkreuz konnte das Ziel, ein 4:0 zu verbuchen, nicht erreicht werden. Die Zuschauer, die wie eine (lautstarke und beständig anfeuernde) Wand hinter den Spielern des TSV Algestorf standen, waren - um es im Fußballjargon zu sagen - der 12. Mann auf dem Platz.

"Traurig ist, dass trotz der Bitten der 1. Herren um Unterstützung durch die Sparte nur ein einzelner "Fan" den Weg nach Algestorf auf sich genommen hatte. Wer weiß, wenn man solch eine Unterstützung gehabt hätte wie der TSV Algestorf, vielleicht wäre sogar ein Unentschieden oder ein Sieg möglich gewesen", sagte SC-Trainer Burghard Oestreich.